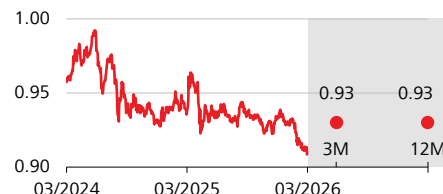


## Währungsupdate

### EUR/CHF

Der Euro hat im Februar zum Schweizer Franken um 1.2% abgewertet. Im Zuge des Kriegsausbruchs im Iran Anfang März markierte er, unter Ausklammerung der Kursturbulenzen im Januar 2015, ein Allzeittief. Damit dürfte die Einheitswährung jedoch etwas nach unten überschossen haben. Der Schweizer Franken wird zwar als sicherer Kapitalhafen gefragt bleiben. Zugleich sind angesichts der tiefen Inflation und der robusten Konjunktur im Währungsraum keine Leitzinssenkungen durch die Europäischen Zentralbank (EZB) mehr zu erwarten. Der damit fortbestehende Zinsvorteil stützt den Euro. Wir sehen das Devisenpaar EUR/CHF daher auf Jahressicht bei 0.93.



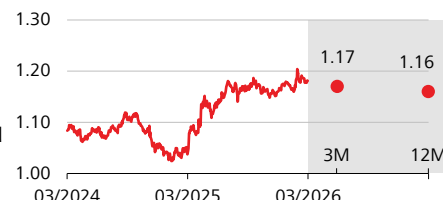
### USD/CHF

Der Oberste Gerichtshof der USA hat die auf dem Notstandsgesetz basierenden Zölle für nichtig erklärt. Nichtsdestotrotz kündete Präsident Donald Trump neue Importaufschläge an. Damit droht ein weiterer Vertrauensverlust in die ehemals stabilen Handelsbeziehungen, was den US-Dollar belastet. Entsprechend tendierte der USD/CHF-Kurs im vergangenen Monat tiefer. Der Angriff der USA und Israels auf den Iran belebte zu Anfang März die Nachfrage nach dem «Greenback» jedoch wieder etwas. Die Notenbank Fed dürfte derweil ihren Leitzins 2026 nur noch einmal reduzieren. Der somit fortbestehende Zinsvorteil spricht für die US-Valuta. Wir halten an unseren Prognosen fest.



### EUR/USD

Die Zinssenkungszyklen der Notenbanken dürften beiderseits des Atlantiks weitestgehend abgeschlossen sein. Die Zinsdifferenz spricht also nach wie vor für den US-Dollar. Für Gegenwind sorgt dagegen die erratische Zollpolitik von Präsident Trump und die damit einhergehenden Unsicherheiten. Entsprechend hat sich das Währungspaar EUR/USD zuletzt in einem volatilen Seitwärtstrend um die Marke von 1.18 bewegt. Auf 12-Monatssicht sehen wir den Euro bei 1.16 US-Dollar. Hauptgrund dafür ist, dass wir für das laufende Jahr in Europa eine verglichen zu den USA verhaltenere Konjunkturentwicklung erwarten.



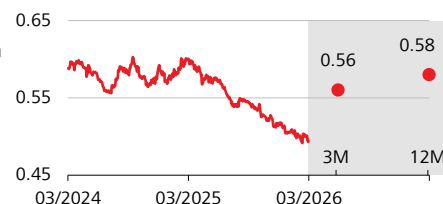
### GBP/CHF

Die Bank of England (BoE) befindet sich in einer vertrackten Ausgangslage: Die nach wie vor klar über dem 2%-Ziel liegende Inflation spricht eigentlich gegen eine geldpolitische Lockerung. Eine solche wäre jedoch notwendig, denn trotz des zuletzt überraschend starken Wachstums entwickelt sich die Wirtschaft verhalten. Dem britischen Pfund bescherten als zyklische Währung im Februar die geopolitischen Spannungen spürbaren Gegenwind. Mit 1.03 Franken war es zeitweise gar so günstig wie noch nie. Unserer Meinung nach ist im GBP/CHF-Kurs allerdings zu viel Negatives eingepreist. Wir rechnen mittelfristig mit einer Erholung.



### JPY/CHF\*

Japans Premierministerin Sanae Takaichi bleibt nach dem Wahltriumph der Liberaldemokratischen Partei im Amt. Damit gilt ihr politischer Kurs, der auf expansive Staatsausgaben setzt, als bestätigt. In der Folge hat der japanische Yen seine Talfahrt gegenüber dem Schweizer Franken im Februar fortgesetzt. Zu Monatsende stand ein Kursverlust von 1.6% zu Buche. Die unverändert hartnäckige Inflation dürfte indes die Bank of Japan (BoJ) dazu veranlassen, ihren Leitzins mittelfristig nochmals anzuheben. Angesichts dessen prognostizieren wir weiterhin eine Erholung des JPY/CHF-Kurses.



\* mit 100 multipliziert

Quellen: Bloomberg, Raiffeisen Schweiz CIO Office, Raiffeisen Schweiz Economic Research

Tobias Knoblich  
Anlagestrategie

### Herausgeber

Raiffeisen Schweiz  
CIO Office  
Raiffeisenplatz  
9001 St. Gallen  
[ciooffice@raiffeisen.ch](mailto:ciooffice@raiffeisen.ch)

### Internet

[raiffeisen.ch/anlegen](http://raiffeisen.ch/anlegen)

### Publikationen

Erfahren Sie in unseren Publikationen unsere  
aktuelle Sicht auf die Finanzmärkte  
[raiffeisen.ch/maerkte-meinungen](http://raiffeisen.ch/maerkte-meinungen)

### Beratung

Kontaktieren Sie Ihren Anlageberater oder Ihre  
lokale Raiffeisenbank  
[raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort](http://raiffeisen.ch/web/ihre+bank+vor+ort)

### Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument dient ausschliesslich allgemeinen Werbe- sowie Informationszwecken und ist nicht auf die individuelle Situation des Empfängers abgestimmt. Der Empfänger bleibt selbst für entsprechende Abklärungen, Prüfungen und den Beizug von Spezialisten (z.B. Steuer-, Versicherungs- oder Rechtsberater) verantwortlich. Erwähnte Beispiele, Ausführungen und Hinweise sind allgemeiner Natur, welche im Einzelfall abweichen können. Aufgrund von Rundungen können sich sodann Abweichungen von den effektiven Werten ergeben.

Dieses Dokument stellt weder eine Anlageberatung resp. persönliche Empfehlung noch ein Angebot, eine Aufforderung oder Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräusserung von Finanzinstrumenten dar. Das Dokument stellt insbesondere keinen Prospekt und kein Basisinformationsblatt gemäss Art. 35 ff. bzw. Art. 58 ff. FIDLEG dar. Die allein massgeblichen vollständigen Bedingungen sowie die ausführlichen Risikohinweise zu den erwähnten Finanzinstrumenten sind in den jeweiligen rechtsverbindlichen Verkaufsdokumenten (z.B. [Basis-]Prospekt, Fondsvertrag, Basisinformationsblatt (BIB) oder Jahres- und Halbjahresberichte) enthalten. Diese Unterlagen können kostenlos bei Raiffeisen Schweiz Genossenschaft, Raiffeisenplatz, 9001 St.Gallen oder unter [raiffeisen.ch](http://raiffeisen.ch) bezogen werden. Finanzinstrumente sollten nur nach einer persönlichen Beratung und dem Studium der rechtsverbindlichen Verkaufsdokumente sowie der Broschüre «Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten» der Schweizerischen Bankiervereinigung (SBVg) erworben werden. Entscheide, die aufgrund dieses Dokuments getroffen werden, erfolgen im alleinigen Risiko des Empfängers. Aufgrund gesetzlicher Beschränkungen in einzelnen Staaten richten sich diese Informationen nicht an Personen mit Nationalität, Sitz oder Wohnsitz eines Staates, in welchem die Zulassung von den in diesem Dokument erwähnten Finanzinstrumente oder Finanzdienstleistungen beschränkt ist. Bei den aufgeführten Performancedaten handelt es sich um historische Daten, aufgrund derer nicht auf die laufende oder zukünftige Entwicklung geschlossen werden kann.

Das vorliegende Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese widerspiegeln Einschätzungen, Annahmen und Erwartungen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung. Aufgrund von Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren können die künftigen Ergebnisse von den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Entsprechend stellen diese Aussagen keine Garantie für künftige Leistungen und Entwicklungen dar. Zu den Risiken und Unsicherheiten zählen unter anderem die im [Geschäftsbericht der Raiffeisen Gruppe](#) beschriebenen Risiken und Unsicherheiten.

Raiffeisen Schweiz sowie die Raiffeisenbanken unternehmen alle zumutbaren Schritte, um die Zuverlässigkeit der präsentierten Daten und Inhalte zu gewährleisten. Sie übernehmen aber keine Gewähr für Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Dokument veröffentlichten Informationen und haften nicht für allfällige Verluste oder Schäden (direkte, indirekte und Folgeschäden), die durch die Verteilung und Verwendung dieses Dokumentes oder dessen Inhalt verursacht werden. Insbesondere haften sie nicht für Verluste infolge der den Finanzmärkten inhärenten Risiken. Die in diesem Dokument geäusserten Meinungen sind diejenigen von Raiffeisen Schweiz zum Zeitpunkt der Erstellung und können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Raiffeisen Schweiz ist nicht verpflichtet, dieses Dokument zu aktualisieren. In Bezug auf allfällige, sich ergebende Steuerfolgen wird jegliche Haftung abgelehnt. Das vorliegende Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung von Raiffeisen Schweiz weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt und/oder weitergegeben werden.